

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

3 u z

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 3. Stück.

Sonnabend, den 17. Januar 1846.

Inhalt.

Rückblick auf das Jahr 1845. — Taubstummen-Anstalt.
— Enthaltamkeitsverein. — Verzeichniß der Gebornen. —
Hallischer Getreidepreis. — 35 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Rückblick auf das Jahr 1845.

Im letztverflossenen Kirchenjahre sind in Halle

Geboren:

	Eheliche		Uneheliche		Tobtgeborne		Summa
	Söhne.	Töcht.	Söhne.	Töcht.	Söhne.	Töcht.	
Zu U. L. Fr.	135	110	9	11	8	6	279
Zu St. Ulrich	99	81	11	10	5	4	210
Zu St. Moritz	87	96	11	6	1	1	202
Dom-Gemeinde	53	34	5	2	—	2	96
Militair-Gem.	14	17	—	—	—	—	31
Kathol. Gem.	11	19	—	—	—	2	32
Zu Neumarkt	47	54	6	10	2	1	120
Zu Glaucha	75	78	13	7	1	3	177
Entbind.-Institut	—	1	41	43	2	4	91
Kön. Strafanstalt	3	1	—	—	—	—	4
Israelitische Gem.	3	2	—	—	—	—	5
Sum. Sum.	627	493	96	89	19	23	1247

XLVII. Jahrg.

(3)

Gestorben:

	Ueber 10 Jahre.			Unter 10 Jahren.			Sum.
	Männl.	Weibl.	Sum.	Männl.	Weibl.	Sum.	
Zu U. L. Fr.	71	52	123	63	69	132	255
Zu St. Ulrich	24	35	59	47	31	78	137
Zu St. Moritz	30	27	57	43	26	69	126
Dom: Gemeinde	7	22	29	15	16	31	60
Militair: Gem.	2	1	3	2	5	7	10
Kathol. Gem.	11	9	20	—	—	—	20
Zu Neumarkt	20	27	47	18	16	34	81
Zu Glaucha	27	29	56	41	16	57	113
Hosp. u. Krankenh.	16	15	31	—	—	—	31
R. Entbind.-Inst.	4	5	9	—	1	1	10
Kön. Strafanstalt	7	—	7	—	—	—	7
Israelit. Gem.	2	—	2	—	—	—	2
Sum. Sum.	221	222	443	229	180	409	852

Es sind demnach im letzten Kirchenjahre 395 mehr geboren als gestorben. Im Vergleich mit vorigem Jahre sind 224 mehr geboren und 29 weniger gestorben. Unter den 1247 Gebornen sind 642 männlichen und 605 weiblichen Geschlechts, worunter 16 Paar Zwillinge. Uneheliche Geburten waren 185 (96 männl. und 89 weibl. Geschlechts), wovon 90 auf das Entbindungs-Institut kommen. Todtgeborene sind 42 (19 männl. und 23 weibl. Geschlechts). Unter den Verstorbenen haben ein Alter von mehr als 80 Jahren erreicht: Zwei Frauen zwischen 81—82 Jahren, zwei Männer und drei Frauen zwischen 82 und 83 Jahren, drei Männer von 83 Jahren, eine Frau von 84 Jahren 6 Monaten, zwei Frauen zwischen 85—86 Jahren, ein Mann und eine Frau zwischen 86—87 Jahren, ein Mann und eine Frau von 87 Jahren, eine Jungfrau von 88 Jahren und ein Mann von 88 Jahren 5 Monaten, eine Frau von 89 Jahren 3 Monaten und ein Mann von 93 Jahren 11 Monaten.

Copulirt sind:

Zu U. L. Frauen	66 Paar.
Zu St. Ulrich	49 "
Zu St. Moriz	41 "
In der Dom-Gemeinde	19 "
In der Militair-Gemeinde	12 "
In der Kathol. Gemeinde	5 "
Zu St. Laur. auf d. Neum.	25 "
Zu St. Georgen in Glaucha	38 "

Summa 255 Paar.

Communicanten waren:

Zu U. L. Frauen	2524
Zu St. Ulrich	1816
Zu St. Moriz	868
In der Dom-Gemeinde	907
In der Militair-Gemeinde	570
In der Katholischen Gemeinde	450
Zu St. Laur. auf d. Neum.	569
Zu St. Georgen in Glaucha	1419
Im Hospital u. St.-Krankenb.	151
Im Stadt-Arbeitshaufe	63
In der Königl. Strafanstalt	595

Summa 9927,

262 mehr als im vorigen Jahre.

Zu Ostern 1845 sind confirmirt worden:

	Knaben.	Mädchen.	Summa.
Zu U. L. Frauen	91	60	151
Zu St. Ulrich	65	57	122
Zu St. Moriz	38	23	61
In der Domkirche	15	23	38
Zu St. Laurentii	27	29	56
Zu St. Georgen	51	33	84
Summa	287	225	512

**

2. Taubstummen-Anstalt.

Im vierten Quartal 1845 sind folgende Geschenke für obige Anstalt eingegangen: Den 22. Oct. von Ung. in G. 5 Thlr. Den 28. in der Büchse vorgefunden 10 Sgr. Den 30. von Hrn. F. in Hildebrandshausen 20 Sgr. Den 4. Nov. Mineralien zum Unterricht von Hrn. Sch. Den 12. von Ungen. in R. 1 Thlr. Den 17. von J. Z. 3 Thlr. und von Frl. K. 12 Bilder zur Verloosung. Den 1. Dec. von Fr. L. N. 2 Thlr. Den 8. von B. „zur Weihnachtserfreuung f. d. Taubstummen“ 1 Thlr., von Frl. B. 1 Umschlagetuch, 1 Halstuch und 1 Schürze. Den 13. von Ungen. 2 Thlr. Den 14. von Hrn. K. in Wahlhausen 1 Thlr. und von Frl. v. A. 6 Päckchen Pfefferkuchen, Kattun und 7 Bücher. Den 15. von Fr. v. H. 2 Thlr. Den 16. von Fr. G. B. 1 Thlr. Den 17. von Hrn. H. 2 Hemden, 2 Westen und 1 Hose. Den 18. von E. F. 15 Sgr., von Ungen. 15 Sgr., von Ungen. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., von J. G. 1 Thlr., von Fr. L. v. B. 2 Thlr. und von Hrn. B. 3 Packet Schieferstifte, 2 Dgd. Bleistifte, 2 Bund Federn, 3 Pennale und 2 Dgd. Schreibbücher. Den 19. von Hrn. St. 12 Paar Handschuhe. Den 20. von Fr. P. W. 21 Päckchen Pfefferkuchen, 8 Halstücher und 1 Schürze. Den 21. von Fr. W. 1 Paar Handschuhe und 1 Päckchen Baumwolle. Den 23. von Ungen. 1 Thlr. und den 25. von Ungen. 2 Thlr. Den freundlichen Gebern meinen verbindlichsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

3. Enthaltensamkeitsverein.

Sonntag den 18. Januar Abends 7 Uhr Unterhaltungsfunde.

4. Geborne, Getrauete, Gestorbene in Halle.
December 1845. Januar 1846.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 14. Nov. 1845 dem Kaufmann Dalchow ein S., Carl Friedrich. (Nr. 723.) — Den 1. Decbr. dem Kaufmann Lehmann eine F., Ida. (Nr. 28.) — Den 5. dem Sattlermeister Schaaf eine F., Marie Martha. (Nr. 82.) — Den 7. dem Schriftsetzer Venediger eine F., Johanne Marie. (Nr. 1473.) — Den 10. dem Bäckermeister Schulze eine F., Marie Caroline. (Nr. 171.) — Den 11. dem Bäcker Taubold eine F., Caroline Auguste Friederike. (Nr. 833.) — Dem Kupferschmidt Rückert eine F., Henriette Wilhelmine Caroline. (Nr. 878.) — Den 12. dem Handarbeiter Plasky eine F., Christiane Auguste Bertha. (Nr. 2177.) — Den 13. dem Fleischermeister Henschel ein S., Carl Ferdinand Louis. (Nr. 980.) — Den 20. dem Handarbeiter Böttge ein S., Johann Wilhelm. (Nr. 1368.) — Den 21. dem Zimmermann Ebert ein S., Carl Ernst Wilhelm. (Nr. 759.) — Den 23. dem Handarbeiter Rockensstroh genant Traydorf eine F., Marie Christiane Amalie. (Nr. 1398.) — Den 1. Jan. 1846 dem Wehlhändler Koch ein S., Eduard Franz Adolph. (Nr. 105.)

Ulrichsparochie: Den 29. Novbr. 1845 dem Kaufmann Müller eine F., Emilie Hermine Leopoldine. (Nr. 212.) — Den 5. Dec. dem Dekonom Lehmann ein S., Adolph Carl. (Nr. 1634.) — Den 7. dem Schlosser Breitfeld ein S., August Otto Wilhelm. (Nr. 1599.) — Den 12. dem Schneidermeister Nieswerth ein Sohn, August Hermann. (Nr. 262.) — Den 20. dem Barbier Zeuner ein S., Max. (Nr. 305.) — Den 26. dem Dekonomen Müller ein S., Carl Friedrich Theodor. (Nr. 338.) — Den 1. Januar 1846 dem Handarbeiter Hohlefleisch eine F., Christiane

Friederike Emilie. (Nr. 385.) — Den 2. dem Wötkhermeister Harre ein S., Hermann. (Nr. 371.)

Moritzparochie: Den 7. Nov. 1845 dem Stereotypengießer Bormann eine T., Marie Anna. (Nr. 539.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Voigt ein Sohn, Friedrich Wilhelm Theodor. (Nr. 705.) — Den 29. dem Lohgerbermeister Lupoll ein S., Carl Wilhelm Hermann Friedrich. (Nr. 2138.) — Den 8. Dec. dem Handarbeiter Günther ein S., Johann Christian Wilhelm. (Nr. 646.) — Den 18. dem Schneidermeister Thielemann eine T., Auguste Anna. (Nr. 2124.) — Den 29. dem Salzwirker Moritz eine T., Louise Amalie Marie. (Nr. 653.) — Den 3. Jan. 1846 ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 24. Oct. 1845 dem Professor Dr. Sohnke ein S., Franz Alfred. (Nr. 250.) — Den 8. Dec. dem Tuchscheerer Bruno ein S., Heinrich Theodor. (Nr. 1826.) — Den 10. dem Schuhmachermeister Schreck ein Sohn, August Carl Gottlieb. (Nr. 1895.) — Den 29. dem Buchdrucker Schulze ein S., Johann Friedrich Gottfried. (Er. 1792.)

Neumarkt: Den 15. Oct. 1845 dem Prof. der Philos. Dr. Ködiger ein S., Hermann Johannes. (Nr. 1216.) — Den 5. Dec. dem Schuhmachermeister Fischer eine T., Friederike Christiane Caroline Anna. (Nr. 1182.) — Den 13. dem herrschaftlichen Kutscher Försch eine Tochter, Johanne Louise Wilhelmine. (Nr. 1262.) — Den 16. dem Knappen Nickel ein S., Carl Wilhelm. (Steinmühle.) — Dem Nagelschmidmeister Küster eine T., Lybda. (Nr. 1350.) — Den 21. dem Unterofficier Ehrlich eine T., Friederike Henriette Auguste. (Nr. 1173.) — Den 23. eine unehel. T. (Nr. 1319.)

Stlauch: Den 28. Nov. 1845 dem Buchdrucker Frosch ein S., Carl Friedrich Eduard. (Nr. 2014.) — Den

1. Dec. dem Schuhmacher Jentsch ein S., Ferdinand Hermann. (Nr. 1876.) — Den 13. dem Fischer, und Schwimmeister Wieske ein S., Friedrich Eduard Albert. (Nr. 1866.) — Den 20. ein unehel. Sohn. (Nr. 1895.) — Den 21. dem Fabrikarbeiter Rappsilber eine F., Johanne Rosine. (Nr. 1890.) — Den 23. dem Schuhmacher Mähne eine F., Caroline Therese. (Nr. 1838.) — Den 26. dem Maurergesellen Baasch eine F., Emilie Henriette. (Nr. 1733.)

Militairgemeinde: Den 10. Decbr. 1845 dem Hornisten Nerre ein Sohn, Carl August Hermann. (Nr. 2098.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 4. Januar der Mechanikus und Optikus Trothe mit K. B. Thieme. — Der Handarbeiter Plasky mit J. Chr. Schmidt. — Den 10. der Ober-Postsecretair Sauerland zu Potsdam mit S. P. Streiber. — Den 11. der Fleischermeister Trautmann mit J. S. Göge.

Ulrichsparochie: Den 11. Jan. der Privatsecretair Henning mit M. Ch. Stolle.

Moritzparochie: Den 1. Januar der Stereotypengießer Bormann in Leipzig mit K. F. Grauert. — Den 5. der Ziegeldeckergeselle Klemm mit M. S. Becker.

Domkirche: Den 7. Januar der Kreisgeometer zu Wanderscheide Alff mit B. M. Guisard.

Neumarkt: Den 4. Jan. der Zimmermann Schmeltzer mit J. K. Grimm. — Den 5. der Lehrer Gräbner mit J. D. A. Korn. — Den 11. der Gärtner Knot mit M. C. Härtling.

Israelitische Gemeinde: Den 4. Jan. der Kaufmann Hermann Lindenheim aus Berlin mit Pauline Ernsthal. — Den 11. der Kaufmann Heinrich Löwenberg aus Baaren mit Adelheid Friedländer.

e) Gestorbene.

Marienparochie: Den 28. Dec. des Speisewirths Scheiding S., Erdmann Theodor, alt 3 W. Schwäche. Den 30. der Tischlermeister Cleusel, alt 70 J. 2 W. 3 W. Altersschwäche. — Den 1. Januar 1846 des Tischlers Hundt Ehefrau, alt 49 J. Wasserucht. — Den 7. der Dekonomie-Inspector Kraft, alt 83 J. 9 W. Schlagfluß.

Berichtigung. Im 1. Stück Seite 11 Zile 9 v. u. ist zu lesen: Des Bergmanns Freiberg nachd. L., Christiane Caroline — statt: Die unverehel. Christ. Carol. Freiberg.

Ulrichsparochie: Den 28. Dec. des Schmiedegesellen König S., Friedrich Carl, alt 5 J. Gehirnentzündung. — Den 1. Jan. 1846 der pfännerschaftliche Kassierer Fuß, alt 66 J. 8 W. Nervenschlag. — Den 2. des Briefträgers Serger Wittwe, alt 86 J. Altersschwäche. — Den 7. des Kossathon Weber aus Cölme L., Johanne Friederike, alt 33 J. Lungenlähmung. — Des Lohnbedienten Schmidt L., Auguste, alt 8 W. Lungenentzündung. — Den 10. des Böttchermeisters Otto S., Wilhelm, alt 6 W. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 1. Jan. des Auditeurs Hennig in Naumburg nachgel. L., Juliane, alt 51 J. Wasserucht. — Der Schuhmachermeister Lochbaum, alt 70 J. Lungenschwindsucht. — Der Handarbeiter Linge, alt 47 J. Lungensucht. — Den 4. der Getreidemähter und Holzhändler Fund, alt 33 J. 5 W. 2 W. 1 L. Bluthusten. — Den 9. des Getreidehändlers Walter Sohn, Erdmann, alt 2 W. 2 W. 5 L. Schwäche.

Domkirche: Den 30. Dec. des Tischlermeisters Iske Zwillingsrochter, alt 7 J. 4 M. Herzfehler. — Den 4. Jan. 1846 ein unehel. S., alt 1 J. 11 M. Abzehrung.

Neumarkt: Den 4. Jan. des Zimmermanns Müller Ehefrau, alt 35 J. Lungenschwindsucht. — Des Eichorien-Fabrikmeisters Brauckhoff S., Carl Elias Ludwig, alt 4 M. Lungenentzündung. — Den 10. der Maurergeselle und Almosengenosse Hömer, alt 84 J. Schlagfluß.

Glauchau: Den 7. Jan. der Almosengenosse Körner, alt 82 J. Altersschwäche. — Den 8. eine unehel. F., alt 4 J. Bräune.

Israelitische Gemeinde: Den 11. Jan. des Kaufmanns Friedländer S., Joseph Max, alt 3 M. 2 W. Gehirnhöhlen-Wassersucht.

5. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Januar 1846.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	27	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	27	„	6	„	„	2	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	7	„	6	„	„	1	„	10	„	—	„
Hafer	—	„	26	„	3	„	„	1	„	1	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. P. Orndauer.

Bekanntmachungen.

Alljährlich werden die an sich schon so beschwerlichen Arbeiten der Einkommensteuer-Reclamations-Commission dadurch vermehrt, daß eine so große Anzahl Reclamationen gegen die Einkommensteuer eingebracht werden, welche sich bei der Prüfung als ganz ungegründet ergeben. Sehr viele stellen sich als das Nachwerk von Winkelschriftstellern heraus, welche ein Gewerbe daraus machen, die Steuerpflichtigen zu Reclamationen zu verleiten, um ihnen für die Anfertigung der Schriften Geld abzulocken. Anderer Seits zeigen viele Reclamationen, daß die Steuerpflichtigen es nicht für möglich halten, das bei der Veranlagung angenommene jährliche Gesamteinkommen zu heben, weil sie in Ermangelung einer Buchführung über Einnahmen und Ausgaben selbst die Höhe derselben nicht kennen, obschon eine reifliche Prüfung aller der Ausgaben, welche sie das ganze Jahr hindurch machen, sie überzeugen würde, daß der von der Einschätzungs-Commission angenommene Satz des Einkommens ein sehr mäßiger ist. Wenn nun bisher schon viele, welche sich zu hoch veranlagt glauben, oder für das laufende Jahr vielleicht höher veranlagt sind, als in dem früheren Jahre, durch mündliche Rückfrage bei dem Herrn Stadtsecretair *L i n k e* sich die Gründe zu dieser Veranlagung haben mittheilen lassen, und in Folge dessen von Reclamationen abgestanden haben, so wird es zugleich denjenigen, welche sich durch ihre Veranlagung beschwert fühlen, freigestellt, sich in den Wochentagen, mit Ausnahme des Dienstags und Freitags, Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei dem Herrn Stadtrath *K u m m e l* auf dem Rathhause einzufinden, welcher, sofern eine mündliche Rücksprache den Beschwerdeführer von der Unhaltbarkeit der Reclamation nicht überzeugt, dieselbe zu Protokoll nehmen wird.

Halle, den 6. Januar 1846.

Der Magistrat.

Zur Vermeidung unbegründeter Reclamationen gegen die Veranlagung der Gewerbesteuer machen wir darauf aufmerksam, daß Gewerbesteuer-Reclamationen

- 1) nur binnen 3 Monaten nach der Veranlagung zulässig sind, und
- 2) nur von denjenigen angebracht werden können, welche bereits in den 5 letzten Monaten des Vorjahres zur Gewerbesteuer veranlagt waren.
- 3) Die Reclamationen müssen diejenigen Mitglieder derselben Gewerbsklasse bezeichnen, gegen welche sich der Reclamant zu hoch besteuert hält. Endlich
- 4) ist das Gewerbesteuer-Ausschreiben beizulegen.

Halle, den 10. Januar 1846.

Der Magistrat.

Der Maurermeister Stengel beabsichtigt in dem von ihm erkauften westlichen Theile des Wagner'schen Gartens Nr. 1832 hier zwischen dem Oberglauchaischen und Mannischen Thore einen Ziegelbrennofen zu erbauen. Dieses wird in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 5. Januar 1846.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet:

vom 18. bis 21. Januar um $4\frac{1}{2}$ Uhr,
 „ 22. „ 24. „ um $4\frac{3}{4}$ „
 und müssen bis 10 Uhr brennen.

Halle, den 16. Januar 1846.

Der Magistrat.

Obrigkeithch concessionirt zeige ich hiermit das
 Etablissement eines **Leihhauses** in meiner,
 große Klausstraße sub Nr. 872 belegenen Woh-
 nung dem resp. Publikum ganz ergebenst an.

Halle, den 14. Januar 1846.

W. Goldschmidt.

Commissionsverkauf.

Von ganz reiner Leinwand neu angefertigte und fest
 und sauber genähete Männer-, Frauen-, und Kin-
 derhemden sind von der ordinairsten bis zur feinsten
 Sorte zum Fabrikpreis sters zu haben bei

Friedrich Arnold am Markt.

Die

Geschichte des Fräul. v. Ehrenberg zu Erfurt

und der von ihren nächsten Angehörigen an ihr verübten
 zehnjährigen Einsperrung — ist für 9 Pfennige zu haben
 und gewährt Wiederverkäufern sehr-bebeutenden Rabatt

die Colbatzky'sche Buchdruckerei,
 große Märkerstraße Nr. 455.

Es werden von mir allerlei zerbrochene Sachen in
 Glas, Porzellan und andern Massen gut und dauerhaft
 gekittet; ich bemerke zugleich, daß die gebrachten Sachen
 den darauf folgenden Tag wieder abgeholt werden können.

Der Bildhauer Gottlieb Ze h m e,
 wohnhaft auf dem Eree Nr. 1756 eine Treppe.

Ich gebrauche für mein Geschäft zum sofortigen Eintritt einen mit den dazu nöthigen Kenntnissen versehenen Lehrling.

Franz Friedrich Singer
in Halle.

Ein in der Küche erfahrenes ordentliches Mädchen findet zum 1. April dieses Jahres einen Dienst bei
S. Pintus, Brüderstraße Nr. 225.

Zwei stille Leute suchen zum 1. April e. eine Parterre-Wohnung von 20 bis 30 Thlr., wo möglich in einer frequenten Straße gelegen. Adressen unter A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Büchlinge

empfehl

Bolge.

Sehr große fette Spickmaale, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ bis 15 Sgr., bei
G. Goldschmidt.

Große Lüneburger Neunaugen und Rhein-Neunaugen in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfässern, sowie auch einzeln, empfiehlt
C. S. Kiesel.

Stube und Kammer ist an einen Herrn oder Dame zu vermiethen Strohhofsplatz Nr. 2125.

Kleine Ulrichstraße Nr. 1016 ist ein anständiges Familienlogis zu vermiethen.



In Folge geehrten Auftrags des Herrn Land- und Stadgerichtsraths Knapp sollen Montag den 19. d. M., Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, in dem in der kleinen Brauhausgasse Nr. 334 belegenen Hause des Deconomen Herrn Beyer, verschiedene Mobilien und Effecten im Wege der Auction durch Unterzeichneten verkauft werden. Dieselben bestehen in Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und eisernen Küchen- und Wirtschaftsgeräthe, ein Sopha, sechs Polsterstühle und eine Eckervante von Mahagoni, ein Sopha und zwölf Rohrstühle, Bettstellen, Ausziehtische und ein Eckschrank von Birkenholz, ein Spiegel in Goldrahmen, ein fast noch neuer zweithüriger Wäschrant, ein Küchen- und ein Geschirrschrank mit Glasthüren und andere Sachen mehr, wobei sehr vieles und verschiedenes Kochgeschirr von Gußeisen und mehreres noch ganz neu ist, und erlaube mir die Bitte, da die Tage zu kurz sind, daß sich das kauf lustige Publikum zur pünktlichen Zeit einfinden wolle.

Halle, den 17. Januar 1846.

Gottl. Wächter.

1500 bis 1600 Thaler werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen Nr. 100 am Schulberg.

Die permanente Kunstausstellung ist an den Wochentagen täglich von 9 — 4 und an den Sonntagen von 11 bis 2 Uhr geöffnet. Das Local ist geheizt.

Von heute an alle Tage frische Pfannkuchen und Spritzkuchen. Bestellungen werden prompt besorgt in der Conditorei von Gustav Rind.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen, welches zugleich die Kinder sehr liebevoll abwarten will, aber nur ein solches, findet zum 1. Februar einen Dienst in der Rose. Sofort werden zwei brauchbare Knechte gesucht. Auch habe ich zwei $\frac{3}{4}$ jährige Schweine zu verkaufen.

Boller. Mannische Straße Nr. 539.

Lehrlingsgesuch.

Einen Burschen von guter Erziehung wünscht in die Lehre zu haben Glaser, Zeug- und Pfannenschmidt, an der Halle Nr. 654.

Eine Stube an eine Person ist zu vermieten an der Halle Nr. 654. Glaser.

Zwei schöne trockne Keller sind in Nr. 455 große Märkerstraße und einer am Markt Nr. 725 zu vermieten und das Nähere in letzterem Hause zu erfragen.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden großer Schlamm Nr. 953. Friederike König.

250 Thaler sind auf erste Hypothek zu Ostern auszuleihen; zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Marktbude, worin Leinwandshandel getrieben worden, steht zu verkaufen und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine ausgezeichnet schöne neue Drehrolle steht zu verkaufen in der Mannischen Straße Nr. 499.

Ein Esel nebst Wagen und Geschirr ist zu verkaufen in Nr. 1523 Harz.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich neben meinem Geschäft Leipziger Straße Nr. 1612 mit heutigem Tage noch ein Verkauflocal im Colbatzky'schen Hause am Markt und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725 eröffnet und bitte ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum ergebenst, bei Bedarf meiner Artikel mich gütigst auch in diesem neuen Local zu beehren.

Halle, den 15. Januar 1846.

Franz Grohmann.

Der ehrliche Finder einer neusilbernen Brille, welche am Donnerstage auf dem Bahnhofe verloren worden, wird ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition des Wochenblatts abzugeben.

Den 15. Januar ist ein großer schwarzer Hund mit abgeschnittenen Ohren und weißen Füßen entlaufen; wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine angemessene Belohnung Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1141.

Einem geehrten Publikum mache ich bekannt, daß ich von heute an Erfurter Weizenbier verabreiche.

Wittwe Böhm e. Dachrigasse.

Sonntag frische Pfannkuchen und Tanzvergnügen
bei Tache in Böllberg.

Sonntag und Montag Tanzmusik im Hôtel de Prusse.